



EPP2014
ELECTIONS
CONGRESS
6-7 MARCH
DUBLIN

EVP WAHLMANIFEST

DUBLIN KONGRESS

6.-7. März 2014

Dublin, Irland



EVP Manifest zur Europawahl 2014

Warum die Europäische Volkspartei wählen?

Der Ausgang der Wahlen wird die Richtung der EU-Politik in Bezug auf zahlreiche wichtige Themen beeinflussen. Dies wird sich nachhaltig auf das Leben von mehr als 500 Millionen europäischen Bürgern auswirken, Ihr eigenes eingeschlossen. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle unsere Ideen vorstellen.

Woher kommen wir und wo gehen wir hin?

Die Europäische Volkspartei ist die politische Familie, die Europa geformt hat. Mitglieder unserer politischen Familie waren die Gründungsväter dieses großartigen Vereinigungsprojekts, haben zum Fall des Kommunismus beigetragen und neue Länder willkommen geheißen. Im Laufe der Zeit hat sich die EVP zur größten politischen Familie Europas entwickelt und vereint heute Mitte-Rechts-Parteien des gesamten Kontinents.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Europäische Union die Wirtschaftskrise, die alle Teile der Gesellschaft getroffen hat, meistern kann. Die Europäische Union ist Lösung und nicht Ursache der Krise. Wir wollen, dass die europäische Wirtschaft neues Wachstum und neue Arbeitsplätze schafft. Junge Menschen – wie alle Bürger Europas – müssen wieder optimistisch in die Zukunft blicken können. Wir möchten in Freiheit und Würde leben. Wir möchten unseren Kindern keinen Schuldenberg hinterlassen.

Wir arbeiten heute und in Zukunft daran, Europa aus der Krise zu führen. In den Jahren 2009 und 2010 reagierten die von EVP-Parteien geführten Regierungen schnell und entschlossen, und so ist es uns gelungen, Europa vor der drohenden Katastrophe zu bewahren. In den Jahren 2011 und 2012 hielten wir die Eurozone zusammen und legten das Fundament für die wirtschaftliche Erholung. Heute setzen wir uns für Reformen, eine wachstumsfreundliche Haushaltskonsolidierung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den Mitgliedstaaten ein.

In Krisenzeiten Lösungen zu finden bedeutet, harte Entscheidungen treffen zu müssen. In der Krise erwies sich die EVP als die Partei des verantwortungsvollen Regierens. Andere haben geredet, wir haben gehandelt. Unsere Maßnahmen zeigen den Ausweg aus der Krise. Die Politik unserer politischen Wettbewerber nach dem Motto „heute Schulden machen und morgen dafür bezahlen“ hat die Krise überhaupt erst heraufbeschworen und würde in Zukunft wieder in die Krise führen.

Wir möchten, dass die Menschen in einem sicheren und stabilen Umfeld leben, in Freiheit und Würde. Damit das Wirklichkeit wird, müssen wir jetzt die richtigen Entscheidungen treffen und wieder mehr Sinn für Solidarität entwickeln. Wir möchten, dass alle Europäer stolz auf ihre Ursprünge sind und mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Europa ist schon viele Male wie Phönix aus der Asche gestiegen und wird das auch dieses Mal tun.

- Die EVP betrachtet den Euro als starke Währung, die politische Stabilität gewährleistet und uns international wettbewerbsfähiger macht.
- Die EVP wird die Finanzmärkte reformieren und dafür sorgen, dass alle Banken innerhalb der EU dieselben Regeln einhalten. Auf globaler Ebene streben wir eine bessere Regulierung für die Finanzmärkte an.

Ein besseres Europa für alle Bürger

Die Menschen in der Europäischen Union schätzen ihre individuellen Freiheiten und demokratischen Rechte. Die Europäer müssen zusammen daran arbeiten, auf diesen gemeinsamen Werten aufzubauen. Wir reisen, arbeiten, kaufen und verkaufen über Grenzen hinweg. Wir sind davon überzeugt, dass Zusammenarbeit uns stärkt. Jene politischen Parteien, die Trennung und Spaltung propagieren, schwächen ihre Länder, ihre nationale Wirtschaft sowie ihre Beziehungen nach außen. Viele Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen und nicht im Alleingang. Entweder werden wir gemeinsam stärker, oder aber jeder für sich allein schwächer. Allerdings wünschen wir uns kein zentralisiertes Europa, welches das Leben des Einzelnen bis ins kleinste Detail reglementiert. Wir wollen, dass Europa sich bei den großen Herausforderungen mehr einbringt, aber in anderen Bereichen zurücknimmt. Wir wollen uns auf das konzentrieren, was wirklich gemeinsam besser gemacht werden kann. Die Europäische Union als Wertegemeinschaft muss unsere gemeinsamen Werte und Interessen in der Welt vertreten, dabei aber die Vielfalt und die unterschiedlichen Traditionen der einzelnen Mitgliedstaaten respektieren.

- Die EVP steht für eine Europäische Union, die große Themen gemeinsam angeht, andere Dinge aber in der Verantwortung der Staaten belässt.
- Die EVP glaubt an den Aufbau eines offeneren, handlungsfähigeren und demokratischeren Europas.

Von Reformen zu Wachstum

Unsere vereinte Stärke besteht aus den mehr als 500 Millionen Menschen, die den größten Wirtschaftsraum der Welt bilden – unsere EU. Wir besitzen ein enormes Potential, in Zukunftsbranchen weltweit eine Führungsposition zu übernehmen. Um ein starker und wettbewerbsfähiger Global Player zu bleiben, Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltigen Wohlstand zu sichern, sind Reformen notwendig. Nachhaltige und gezielte Investitionen sind die Lösung. Die Schaffung geeigneter Voraussetzungen für neues und nachhaltiges Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen ist unsere Priorität für die kommenden fünf Jahre.

Wir brauchen strukturelle Reformen, damit Europa wieder attraktiver wird für private Investitionen, die Wachstum und Arbeitsplätze mit sich bringen. Sozialistische Parteien gehen im Hinblick auf Wirtschaftsreformen den falschen Weg. Sie glauben, man könne Wachstum durch unverantwortliche Ausgaben oder die Umverteilung des Geldes anderer erreichen. Unsere Politik hingegen schafft gesunde Wirtschaftsstrukturen, die private Investoren anziehen, Wachstum erzeugen und Arbeitsplätze schaffen.

- Die EVP wird Bedingungen schaffen, die kleinen und mittleren Unternehmen, Familienunternehmen, Existenzgründern und Unternehmern zugutekommen, in Form von Finanzierung von Forschung und Entwicklung, Privatinvestitionen und einem besseren Zugang zu Krediten.
- Die EVP investiert in Bildung, Forschung und Technologie für Innovation, neue Ideen und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, die auf Wissen und neuen digitalen Diensten gründet.

Eine soziale Marktwirtschaft, die Freiheit und Solidarität vereint

Eckpfeiler der EVP-Politik ist das Prinzip der sozialen Marktwirtschaft. Ziel dieses Konzepts ist die Vereinbarung der Grundsätze von Freiheit und Solidarität. Uns ist bewusst, dass die Vorteile eines

freien Marktes dem Gemeinwohl dienen müssen, um sozialen Zusammenhalt zu erreichen. Einfach ausgedrückt: Die Wirtschaft sollte den Menschen dienen und nicht umgekehrt!

Wir stehen für nachhaltiges Wachstum auf der Grundlage einer wettbewerbsfähigen und innovativen Wirtschaft unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte. Wir sind entschlossen, den Klimawandel durch die effizientere Nutzung von Energie und mit Investitionen in erneuerbare Energien zu bekämpfen bei gleichzeitigem Erhalt der europäischen Industrie über bezahlbare Energiepreise.

Es liegt in unserer Verantwortung, zukünftigen Generationen eine sicherere und sauberere Welt zu hinterlassen und gleichzeitig Innovationen und Fachkompetenz in den entsprechenden Bereichen zu schaffen.

- Die EVP wird die Grundsätze von Freiheit und Solidarität ausgewogen miteinander verbinden.
- Die EVP wird einen EU-Energiemarkt fördern und in kohlenstoffarme Technologien investieren.

Mobilität von Europäern innerhalb Europas

Der freie Personenverkehr innerhalb der Europäischen Union gehört zu den bedeutendsten Errungenschaften unserer Gemeinschaft und wir wollen dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Warum? Damit jeder Europäer in jedes beliebige EU-Land reisen und dort arbeiten oder leben kann ohne dabei seine Rechte im Heimatland zu verlieren. Paneuropäische Freizügigkeit qualifizierter Fachkräfte erleichtert es den Unternehmen, Spezialisten für ganz bestimmte Aufgabenbereiche zu finden. Dies ist in manchen Ländern die einzige Antwort auf den Arbeitskräfte- und Expertenmangel. Allerdings wollen auch wir Sozialbetrug bekämpfen – Sozialleistungen für EU-Bürger sollten nur dann gezahlt werden, wenn die betreffende Person zuvor in diesem Land erwerbstätig war.

- Die EVP betrachtet die Freizügigkeit als absolutes Recht, das Menschen, Unternehmen und Wirtschaft gleichermaßen zugutekommt: Sie stellt es unseren Bürgern frei, im Heimatland oder im Ausland zu arbeiten.

Kontrollierte Einwanderung nach Europa zum Schutz der inneren Sicherheit

Im Zuge der Abschaffung der Binnengrenzen haben die Schengen-Staaten die Grenzkontrollen an den gemeinsamen Außengrenzen verschärft, um die Sicherheit der in der Union lebenden und reisenden Menschen zu gewährleisten. Die EU-Mitgliedstaaten müssen beim Schutz der Außengrenzen eng zusammenarbeiten, um die innere Sicherheit zu wahren. Unsere gemeinsame Grenzschutzagentur Frontex muss verstärkt werden. Zudem muss die EU effektiv mit den Grenz- und Zollbehörden von Drittländern zusammenarbeiten, um eine Ausbreitung des Verbrechens zu verhindern. Gleichzeitig müssen Opfer politischer und religiöser Verfolgung adäquaten Schutz erhalten. Die Integrationspolitik für Migranten in unsere Gesellschaft muss ausgebaut und gefördert werden. Integration ist ein Prozess, der Rechte und Pflichten auf beiden Seiten umfasst.

- Die EVP fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen EU-Ländern in Bezug auf den Schutz der Außengrenzen als Unterstützung gegenüber jenen Ländern, die von der Migrationsproblematik ganz besonders betroffen sind.

Kampf gegen das organisierte Verbrechen

Der Kampf gegen das organisierte Verbrechen, insbesondere Korruption und Geldwäsche, hat für uns oberste Priorität. Organisierte Kriminalität untergräbt Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte sowie gute und effiziente Regierung und Verwaltung, ganz zu schweigen von den finanziellen Einbußen für die einzelnen Staaten. Wir sind der Überzeugung, dass eine transparente Politik unverzichtbar ist für die Zukunft der Demokratie. Wir setzen uns für mehr Transparenz und Rechtsstaatlichkeit ein.

- Die EVP steht für die konsequente Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität.

Datenschutz als Menschenrecht sichern

Wir sind davon überzeugt, dass die Privatsphäre zu den unantastbaren Grundrechten zählt. Es war die EVP, die die Reform der Datenschutzgesetze angestoßen hat. Diese Gesetze schützen die Privatsphäre des Einzelnen und erhöhen das Vertrauen der Verbraucher bei Online-Geschäften. Dies fördert einen Binnenmarkt für digitale Dienste, der wiederum entscheidend ist für die Schaffung neuer Arbeitsplätze im digitalen Sektor.

- Die EVP verpflichtet sich, den Datenschutz und die Rechte des Einzelnen auf Privatsphäre zu stärken.

Für Frieden und Stabilität in einer globalisierten Welt

Europa hat die Welt, in der wir leben, mehr als jeder andere Kontinent geprägt. Doch in den vergangenen Jahrzehnten haben sich weltweit neue Akteure und Machtzentren etabliert. Die Nationalstaaten alleine werden nicht in der Lage sein, unsere Werte und Interessen zu schützen. In einer Zeit, in der wir zunehmend mit globalen Herausforderungen wie internationalem Terrorismus, Waffenhandel und -verbreitung, gescheiterten Staaten, Klimawandel, Naturkatastrophen und Massenmigration konfrontiert sind, muss die EU gemeinsam ihre Werte in der Welt vertreten und alles in ihrer Macht Stehende tun, um diese zu verteidigen und zu fördern. Zu diesem Zweck muss die EU ihre Außenpolitik effizienter gestalten. Gemeinsames Handeln macht uns stark.

- Die EVP wird die Kapazitäten der EU in Bezug auf Außenpolitik, Sicherheit und Verteidigung stärken und somit ihre Fähigkeit, global eine wichtige Rolle zu spielen.

Mehr Zurückhaltung bei der EU-Erweiterung

Die Erweiterung der Europäischen Union ist eine Erfolgsgeschichte, weil wir ihr Freiheit, Demokratie, Frieden, Stabilität und Rechtsstaatlichkeit auf dem ganzen Kontinent verdanken. Für die Zukunft muss jedoch klar sein, dass für eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union nicht nur die Erfüllung politischer und wirtschaftlicher Kriterien erforderlich ist, sondern auch die Handlungsfähigkeit der EU gewahrt bleiben muss.

- Die EVP steht für eine wohlüberlegte Erweiterung bei Erhalt der Identität der EU und unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, neue Länder zu integrieren.

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in unserer unmittelbaren Nachbarschaft fördern

Unsere unmittelbare Nachbarschaft bietet zahlreiche neue Chancen, birgt aber gleichzeitig auch Herausforderungen und potentielle Gefahren. Für die Beziehungen mit unseren Nachbarn im Osten müssen längerfristige Lösungen gefunden werden. Die EU muss sich weiterhin für die Unterstützung der fragilen neuen Demokratien im Osten Europas einsetzen. Für die Länder des südlichen Mittelmeerraums sollte die EU einen Plan erarbeiten und neue Strategien entwickeln. Nur durch das Versprechen geteilten Wohlstands kann die Unterstützung der breiten Öffentlichkeit in der Region mobilisiert werden.

- Die EVP wird sich für die Förderung einer wohlhabenden, demokratischen und stabilen Nachbarschaft einsetzen.

Aufbau eines vertrauensvollen transatlantischen Bündnisses

Die EU muss das starke transatlantische Bündnis mit einem freien und gerechten Markt auf der Grundlage gemeinsamer Werte und gegenseitigen Vertrauens aufrechterhalten und ausbauen. Die EU und die USA können gemeinsam eine globale Führungsrolle bei der Entwicklung von Strategien für den Umgang mit weltweiten Bedrohungen und Herausforderungen einnehmen. Ein freier transatlantischer Markt wird zu mehr Handel, Wachstum, neuen Arbeitsplätzen und Wohlstand in Europa führen.

- Die EVP begrüßt die Verhandlungen über ein Handelsabkommen mit den USA, solange das Abkommen die hohen europäischen Standards schützt und grundlegende Bestandteile unserer europäischen Identität gewahrt bleiben.

Unsere Entwicklungspolitik effektiver gestalten

Die EU sollte ihre Entwicklungspolitik reformieren, um für mehr Effizienz, Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit zu sorgen. Diese neue politische Strategie muss auf den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft beruhen. Der Schutz der Menschenrechte, die Bereitstellung von Bildung und der Kampf gegen Armut müssen zentrale Bausteine der Entwicklungspolitik sein.

- Die EVP wünscht sich eine effektive und verantwortliche Entwicklungspolitik basierend auf den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft und mit dem Ziel, die Armut zu bekämpfen.